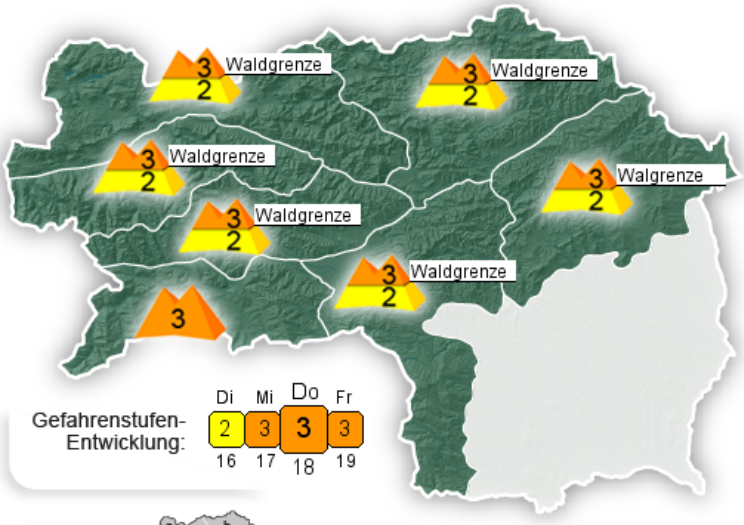
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Donnerstag, dem 18.02.2016 um 07:16 Uhr**



WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee - Wind führte zu Verfrachtungen

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

Untypische massive Triebschneeablagerungen - meist erhebliche Lawinengefahr! Heikle Tourenbedingungen.

Gefahrenbeurteilung

In den steirischen Alpen gilt oberhalb der Waldgrenze erhebliche Lawinengefahr. Der Wind hat gestern die Schneedecke bearbeitet und hat den lockeren Schnee verfrachtet. Durch die untypischen Windrichtungen (Ost bis Süd) wurden Nord- und Westhänge eingeweht. Die Gefahrenstellen liegen hinter Geländekanten, im Übergangsbereich von Rücken zu Mulden. Besonders zu beachten sind die Übergänge von wenig zu viel Schnee! Meist reicht schon eine geringe Zusatzbelastung aus, um Schneebretter zu lösen. Vorsicht vor frischen Wechten im Kammbereich - diese sind instabil und können durch einen Tourengeher ausgelöst werden!

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden sind in den südlichen Gebigsgruppen sowie in den Niederen Tauern nochmals 10cm Neuschnee dazugekommen. In den Gurk- und Seetaler Alpen sind somit seit Beginn des Niederschlagsereignisses bis zu 30cm Neuschnee gefallen. Der Wind hat seine Spuren hinterlassen. Schneefahnen prägten gestern Nachmittag das Landschaftsbild. Der gebundene Schnee liegt auf einer weichen Unterlage oder auf einer harschigen Altschneedecke auf. Die Verbindung der frischen Triebschneeschicht und der Altschneedecke ist nicht ausreichend. Die Triebschneeschicht ist windbedingt aus unterschiedlich harten Schneeschichten aufgebaut. In den mittleren Lagen wurde der Schnee temperaturbedingt feucht und schwer. Die Schneedecke konnte sich hier etwas entspannen.

Wetter

Heute zeigt sich das Wetter in den steirischen Bergen zweigeteilt: Von der Turrach bis zum Dachstein ist es recht sonnig und im Osten (Mariazell bis Stuhleck) ist es trüb und es kann immer wieder etwas schneien. Die Schneefallgrenze liegt bei 1300m. Bis morgen in der Früh werden am Wechsel 10 - 20cm Neuschnee erwartet. Der Wind weht lebhaft bis stark aus südwestlichen Richtungen, lässt aber während des Tages nach. Die Temperaturen in 2000m liegen bei -2 Grad. Morgen ist es in den nördlichen Gebirgsgruppen stark bewölkt und es schneit ein wenig. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt im Osten der Steiermark. In den südlichen Gebirgsgruppen zeigt sich auch die Sonne.

Tendenz

Die Schneebrettsituation bleibt morgen erhalten.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang